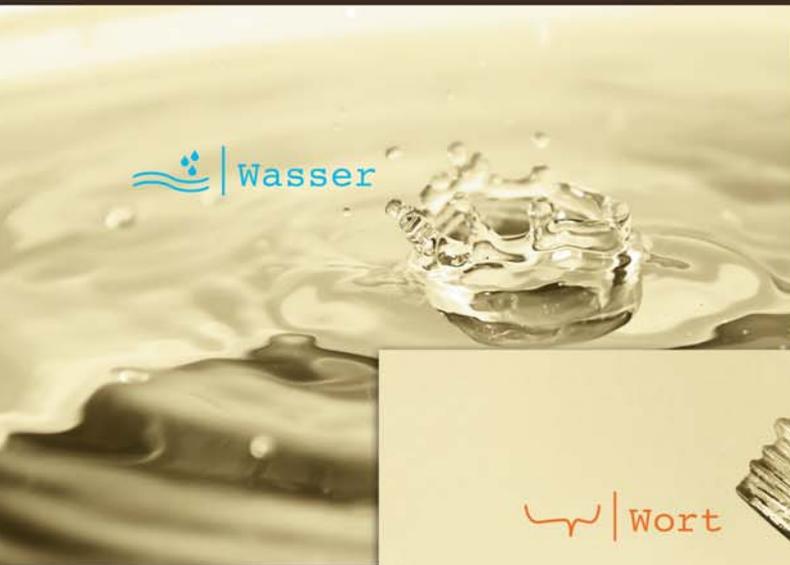


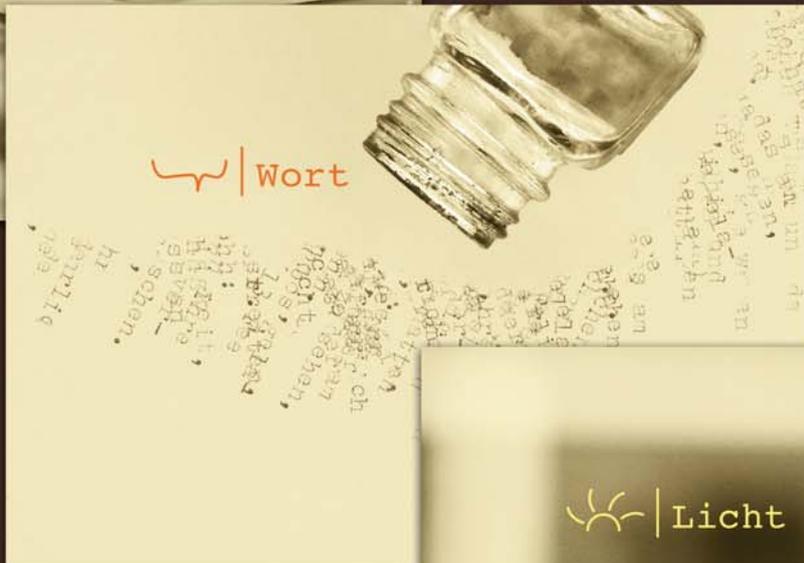


# Kontakte

Stadtkirche **St. Marien** Celle



 | Wasser



 | Wort



 | Licht



Evangelisch-lutherische Stadtkirche St. Marien  
[www.stadtkirche-celle.de](http://www.stadtkirche-celle.de)

September  
Oktober  
November

16



## Aus dem Inhalt

■ Editorial	2
■ An(ge)dacht	3
■ Wasser-Wort - Licht	4 - 7
■ Kirchenmusik	8 - 9
■ Gottesdienste	10 - 11
■ Veranstaltungen	12 - 15
■ Treffpunkt	16 - 17
■ Von Personen	18 - 19
■ Anschriften	20

## Impressum

Der Gemeindebrief der Ev. -luth. Stadtkirche St. Marien Celle erscheint viermal im Jahr jeweils zu Anfang der Monate März, Juni, September und Dezember. Er wird durch ehrenamtliche Verteiler/innen an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde verteilt und ist darüber hinaus an vielen Stellen in der Stadt Celle kostenlos erhältlich.

### Herausgeber:

Der Kirchenvorstand

### Redaktionsteam:

Susanne Bade, Rolf Freier, Friedrich Kremzow, Dr.(Min.) Volkmar Latossek, Ursula Passas-Gast (verantwortlich), Maerit Querner, Brigitte Siebe, Ingo Vormann

### Layout und Satz:

Brigitte Siebe

**Titelbild:** Laila Müller

### Fotos auf Seite :

Seiten 1 und 4: Sybille Felchow  
Seiten 5 - 7: Volkmar Latossek  
Seite 20: Friedrich Kremzow

### Anzeigen:

Rolf Freier

Tel. 05141 - 33164

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3

### Druck:

Ströher Druckerei & Verlag KG Celle

**Auflage:** 7500

### Unser Spendenkonto:

IBAN: DE02 2575 0001 0000 0024 10

BIC: NOLADE21CEL

Bitte Verwendungszweck angeben.

■ **Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten, die damit für unsere Gemeindefarbeit eine wesentliche finanzielle Unterstützung leisten!**

## Liebe Leserinnen und Leser!

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, vier Seiten dieses Heftes sind in das Sommerloch gefallen, obwohl es sich schon um die Ausgabe für die Monate September bis November handelt! Unsere treuen KONTAKTEVERTEILER werden sich freuen, weniger Lasten tragen zu müssen.

Übrigens suchen wir immer wieder neue Helfer für das Austragen, weil manch Einer auch nicht mehr die Kraft dazu hat. Bitte melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Sind Ihnen, die Sie regelmäßig in die Kirche kommen, die drei großen Stellwände zu den Themen: WASSER, WORT, LICHT aufgefallen?

In unsere Kirche kommen aber auch Gäste und Touristen, die die Kontakte lesen. Darum war es dem Redaktionsteam wichtig, einmal die Gedanken und Hintergründe zu dieser Aktion zu erläutern und Neugier zu wecken. Vielleicht mögen Sie sich mit diesen Themen beschäftigen, die ja eine grundlegende Bedeutung für unseren christlichen Glauben darstellen.

In dem Beitrag von Dr. Hans-Georg Sundermann lesen wir dazu über unseren biblischen Auftrag, gastfreundlich zu sein!

Probieren Sie es aus und entdecken Sie mit den Beiträgen dieses Heftes die WASSER-, WORT-, LICHT- Stationen in unserer Kirche.

Wie gut, dass wir auch in diesem Herbst in unserer mit den Gaben der Natur geschmückten Kirche das Erntedankfest feiern werden. Darauf stimmt uns die Andacht von Volkmar Latossek ein.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen herzlichst

Ihre

**Ursula Passas-Gast**



**vier 4 wände**  
Immobilien Stephanie Schulte

**Wir sind auch in besonderen Lebenssituationen für Sie da!**

Familienzuwachs



Umzug ins Alter



Erbfall



- provisionsfrei für Verkäufer -

Kalandstr. 16a, 29227 Celle ■ Tel. 05141 - 993 28 39  
info@4waende-immobilien.de ■ www.4waende-immobilien.de



***Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält; dazu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh und alle Güter; mit allem, was not tut für Leib und Leben, mich reichlich und täglich versorgt...***

So beginnt, liebe Leser unseres Kontakte-Heftes, die Erklärung Martin Luthers zum Glaubensbekenntnis. Er beginnt nicht mit Spekulationen über einen fernen Gott sondern beschreibt, was wir von Gott bekommen: „Kleider und Schuhe, Essen und Trinken!“ Damit ermutigt er uns zu Dankbarkeit! Er mahnt: „Es ist nicht selbstverständlich, dass du hast, was du zum Leben brauchst! Gott schenkt es dir!“

Das ist ein Glaubenssatz. Er ist nicht auf dem Rechenpapier beweisbar oder widerlegbar. Was ich habe, wirft nicht Fortuna aus ihrem Füllhorn, es ist auch nicht die Belohnung für meinen Fleiss. Es ist ein Geschenk Gottes.

Es ist ganz richtig, dass diese Sätze sich unter den Erklärungen des Glaubensbekenntnisses finden, denn sie gehören zu meinem Glauben an Gott. Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat und dass er mein Leben erhält. Ich danke ihm für alles, was mein Leben ausmacht: Die Familie und die Freunde, die Nachbarn und Kollegen, dazu der Mensch, der mir vorhin begegnete und mir in der Schlange vor der Kasse freundlich zulächelte. Ich danke für den Menschen, der meine Hilfe annimmt und ich danke für alles, was mir anvertraut ist: Brot und Wasser, Kaffee und Tee, Braten und Kartoffeln, Käse und Obst.

In den Wochen der Erntezeit werden wir besonders daran erinnert, wie viel wir haben. Die Tische auf dem Markt biegen sich vor großartigen, bunten Früchten und Gemüse. Deshalb wird in diesen Wochen



das Erntedankfest gefeiert. In vielen Kulturen und Traditionen gibt es Erntedankfeste: an einem Tag besonders Danke sagen! So erinnert man sich daran auch an anderen Tagen. Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Gedenke der Quelle, wenn du trinkst!“

Wir danken Gott, dem Schöpfer, als Quelle für das, was wir haben. Zugleich wissen wir darum, dass dieser Dank nicht an unserem Teller endet. Vielmehr gehört dazu das Teilen dessen, was wir haben. Das ist die selbstverständliche Ergänzung unseres Dankens. In jedem Gottesdienst sammeln wir deshalb eine Kollekte, damit wir nicht

vergessen: Wir danken Gott für alles, was er gibt. Wir empfangen dankbar und teilen mit Menschen, die Hilfe brauchen.

Gott schenkt uns vielmehr als wir brauchen. Es ist gelegentlich an der Zeit, ihm zu danken - zum Beispiel am Erntedanksonntag in der Kirche.

Herzlich grüßt Sie

Ihr  
**Volkmar Latossek.**

<p>Maler- und Lackierarbeiten - Energieberatung - Energieausweis - Wärmedämmverbundsystem - Schimmel- und Feuchtsanierung</p>		<p><b>Malerbetrieb</b> <b>Fingerhut</b></p>
<p>Waldweg 109, 29221 Celle Fax (0 5141) 88 21 77 Telefon (0 5141) 88 13 66</p>	<p>www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de Mobil: 0157 73881366</p>	



**„Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebr. 13,2)**

## Wozu ist eine Kirche da?

Sie ist ein Haus des Gottesdienstes, der Begegnung mit Gott, ein Haus des Gebets, der Predigt, ein Haus der Stille, in dem wir Ruhe finden können.

Die Kirche ist ein Haus in dem Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert, Ehepaare getraut und unsere Verstorbenen verabschiedet werden.

Die Kirche ist aber auch ein Haus, das man anschauen möchte, in dem Geschichte lebendig ist, das viele Kunstgegenstände birgt.

Und die Kirche ist ein Haus der Musik: Orgel- und Chormusik, Gemeindegasung und Bläsermusik, Gospelkonzerte oder auch mal Jazz- oder Rockklänge sind in der Kirche zu hören.

Schließlich ist die Kirche auch ein Haus, in dem sich Menschen treffen, um zuzuhören und miteinander zu reden.

Der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde hat sich mit konzeptionellen Überlegungen für unsere Kirche beschäftigt. Man war sich schnell einig: Unsere Kirche soll als Mittelpunkt in der Stadt Celle besonders gastfreundlich und in diesem Sinne „gastfrei“, also freigebig Gästen gegenüber sein. Wichtig war uns dabei, dass es für Menschen, die in unsere Kirche kommen, noch besser möglich wird, sich – ohne fremde Hilfe – diesen besonderen Raum auch spirituell zu erschließen.

Lange haben wir in einer Arbeitsgruppe darüber diskutiert, wie diese Idee umgesetzt werden kann. Dabei haben wir an die verschiedenen Menschen gedacht, die unsere Kirche besuchen: regelmäßige Gottesdienstbesucher; Menschen aus Celle und der Umgebung, die zu verschiedenen

Veranstaltungen, aber auch einfach mal zwischendurch vorbeischauen; Touristen, die in unsere Stadt kommen und dabei natürlich auch in unsere Kirche gehen.

Um all diesen Menschen freigebig, großzügig, gastfreundlich zu begegnen, haben wir das Konzept „Wasser – Wort – Licht“ entwickelt: Drei Stationen unter der Seiteneempore unserer Kirche, an denen Menschen innehalten können und beschenkt werden.

**Wasser:** Wasser ist ein Urelement, ohne das wir nicht leben können. Wir haben in unserer Arbeitsgruppe an verschiedene biblische Geschichten gedacht. An die Schöpfung, die Sintflutgeschichte, an die Taufe als Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott. Besonders wichtig wurde uns ein Wort des auferstandenen Christus, das ganz am Ende der Bibel überliefert ist: *„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“* (Offb 21,6b). An der ersten Station unter der nördlichen Empore können unsere Besucher nun frisches Wasser trinken; natürlich umsonst!

**Wort:** *„Im Anfang war das Wort.“* – so heißt es zu Beginn des Johannesevangeliums. Unser Glaube lebt aus dem Wort Gottes, das wir aus der Bibel und der Predigt im Gottesdienst kennenlernen. Eine weitere Möglichkeit wollen wir an der zweiten Station in unserer Kirche anbieten. Hier können Besucher eine Spruchkarte mitnehmen. Viele wunderbare Sätze aus der Bibel sind auf diesen Karten abgedruckt. Man kann sie lesen, einstecken, oder verschenken. Es liegt auch eine Bibel zur weiteren Lektüre aus. Und unsere Besucher können einen Gedanken, einen Kommentar oder eine Bitte notieren und an ein schwarzes Brett heften.

**Licht:** Bei der dritten Station geht es um das Licht. Christus sagt von sich selbst: *„Ich bin das Licht der Welt“* (Joh 8,12). Er möchte, dass auch wir Christen Licht in der Welt sind. Kerzen, die man anzünden kann und in eine Schale mit hellem Sand steckt, bilden die dritte Station in der Stadtkirche.

Unsere Besucher können so zeigen, dass sie Licht in der Welt sind. Sie können aber auch eine Kerze für sich selbst oder einen anderen Menschen anzünden und dazu ein Gebet sprechen.

Wasser – Wort – Licht: Das Konzept wurde entwickelt von einer Arbeitsgruppe aus überwiegend ehrenamtlichen Kirchenvorstehern. Die Graphikerin Sybille Felchow aus Hannover hat uns geholfen, unsere Ideen umzusetzen. Im Gottesdienst am 12. Juni wurden die drei Stationen der Gemeinde vorgestellt und von den Gottesdienstbesuchern ausprobiert. Anschließend wurden einige Besucher nach ihren Erfahrungen befragt. Besonders hat mich die Antwort einer unserer Konfirmandinnen beeindruckt, die sagte: *„Ich habe eine Kerze angezündet. Als ich sie in den Sand steckte, fiel ganz viel Schweres von mir ab.“*

Seitdem haben sich viele Menschen mit einem Becher Wasser erfrischt, eine Spruchkarte mitgenommen oder eine Kerze angezündet. An allen drei Stationen gibt es etwas geschenkt. So wollen wir als gastfreundliche – gastfreie Kirche etwas von der Großzügigkeit unseres Gottes weitergeben. Und wer weiß: vielleicht haben wir auf diese Weise schon so manchen Engel beherbergt.

## Dr. Hans-Georg Sundermann





## Wasser

Wer kennt es nicht aus Filmen und Beschreibungen, wie es in der Wüste unter der sengenden Sonne sein muss: Wüstensand, den der Wind einem ins Gesicht bläst, wie es bei einer Irrfahrt durch die Wüste sein muss, in vielen Filmen und in der Realität durchaus ebenso, dann das Auto steckenbleibt. Keine Menschenseele nah und weit. Die Wasserkanister leeren sich. In den Zeiten, als es noch keine Handys gab, eine Katastrophe. Der Körper trocknet immer mehr aus. Der Durst wird zur allergrößten Qual.

Ich habe noch eine Filmszene vor Augen: Männer fangen mit einem Lappen die paar Tropfen von einer Zeltplane ab, die der Tau in der Morgenfrühe hinterlassen hat, wringen den Lappen aus und gierig lassen sie die paar Tropfen in ihren Mund fließen.

Wir können das Volk Israel daher verstehen, das kein Wasser mehr hatte und zu meutern anfang. Wie anders war es in Ägypten am Nil gewesen, wo es genügend Wasser gab und fruchtbares Land.

In viel abgemilderter Form kennen wir alle Durst, wissen, wie er quält. Wie köstlich und kostbar wird dann ein Glas Wasser. Klares Wasser. Es benebelt nicht, macht Körper und Seele rein. Ich beginne, mich klar und rein zu fühlen.

Franz von Assisi kann darum in seinem Sonnengesang formulieren: „Gelobt seist Du, mein Herr, für Schwester Wasser. Sehr nützlich ist sie und demütig und kostbar und keusch.

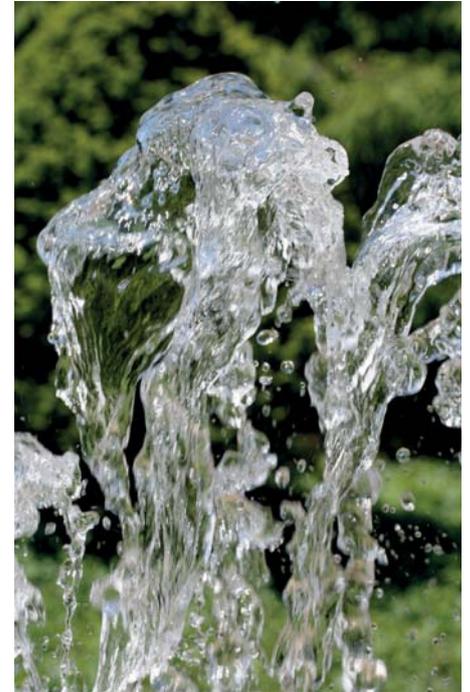
Kein Wunder, dass es in vielen Religionen Wasserrituale gibt. Hineintauchen in Wasser zur Reinigung, um mit der Quelle des Lebens in Kontakt zu kommen, letztlich mit Gott, dem Urheber allen Lebens.

Wir kennen das Taufen mit Wasser. In Taufen steckt das Wort tauchen. Statt nur ein paar Tröpfchen bei der Taufe zu geben, hieße es, den Taufbewerber in das Wasser hineinzutauchen. Dann wird er als neuer Mensch, der Jesus angehört, geboren werden. Ich finde daher, dass das Wasser bei der Taufe wenigstens fließen muss. Und Martin Luther sagt, dass das Wasser der Taufe mit Gottes Wort verbunden ist. Mit dem Wort Jesu: Geht hinaus in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen ... Dann verspricht er: Siehe, ich bleibe bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Somit wird das Wasser zu einer köstlichen Gabe. Es möge uns daran erinnern, dass wir wie die Israeliten in der Wüste von Gott begleitet sind und seine guten Gaben empfangen.

Hier in unserer Kirche werden Sie, wir, alle Gäste, die unsere Kirche besuchen, ein Gefäß mit Wasser finden. Kostenlos bereit gestellt, ein Glas köstliches Wasser, zur Erfrischung, um dann vielleicht zu erfahren: Das Hiersein in der Kirche erfrischt auch meine Seele.

Übrigens bei allem Lob des Wassers bin ich dennoch kein Weinverächter. Wer als Gast hier noch tiefer eindringt und an einem



Sonntag zu einer Abendmahlsfeier sich einfindet, bekommt dann in der Gemeinschaft am Altar auch Wein gereicht, um sich an Gott zu erfreuen und an der Gemeinschaft, in der wir so sein dürfen, wie wir sind, von Gott angenommen und geliebt.

Doch am Anfang steht die Gabe des Wassers, sehr nützlich und demütig, kostbar und keusch. „Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester Wasser“. Amen

**Pastor Martin Prüwer**





**BIERSCHWALE**

**DACHDECKERMEISTER**

**GmbH & Co. KG**

**SEIT 1888**

Bedachungen • Fassadenbau • Dachklempnerei

Abdichtungen • Schornsteinverkleidungen

29223 CELLE-ALTENHAGEN • Fasanenweg 50

Telefon (051 41) 326 95 • Telefax (051 41) 3825 15

Energieberatung – Dachisolierung in einer Hand.

[www.bierschwale-dachdeckermeister.de](http://www.bierschwale-dachdeckermeister.de)



## Gottes Wort wird wirken

Worte können Menschen fertig machen, Worte können uns aber auch aufrichten, Mut machen, dafür sorgen, dass es uns gut geht: „Ich bin doch Dein Freund.“ „Du bist schön.“ „Hab keine Angst.“ „Ich liebe Dich.“ „Ich hab Zeit für Dich.“ – Oder einfach nur „Ja.“

Wir können uns hinter diesen Wörtern kleine Geschichten, manchmal vielleicht sogar große Romane vorstellen: romantisch, realistisch, ermutigend. Wir sehen Menschen, deren Gesicht plötzlich aufstrahlt: Getroffen von dem Wort, das ihnen liebevoll jemand sagt. Wir sehen Menschen, die sich umarmen oder an den Händen halten.

„Dich will ich“ – hat er damals gesagt“, so erzählt mir eine 76jährige, die ich besuche, um die goldene Hochzeit vorzubereiten; und er greift – ein wenig verschämt – nach ihrer Hand und hält sie für den Rest des Gesprächs fest.

Ich bin sicher: Jedem von uns fällt so ein Wort oder ein kurzer Satz ein. Bilder und Szenen steigen in der Erinnerung auf: Da habe ich das erlebt, wie wirksam ein Wort sein kann.

Aber natürlich gibt es auch das: Verbitte- rung über leere Worte. Da hat jemand sein Versprechen nicht gehalten: Und man hatte sich doch so sehr darauf verlassen. Enttäu- schung, weil einer nicht Wort gehalten hat: Verabredet – und dann einfach nicht

gekommen. Das „Ja“ gegeben im Standes- amt und vor dem Altar in der Kirche: Und dann hielt es gerade mal sechs Jahre.

So kann auch das Vertrauen ins Leben ver- loren gehen. Und manchmal verschwindet damit auch gleich das Vertrauen in Gott und sein Wort.

Gottes Wort: wir lesen es in der Bibel, wir hören es im Gottesdienst. Was Gott sagt, passt aber nicht immer mit dem zusammen, was wir erleben. Unsere Erfahrungen sagen oft etwas anderes als Gott.

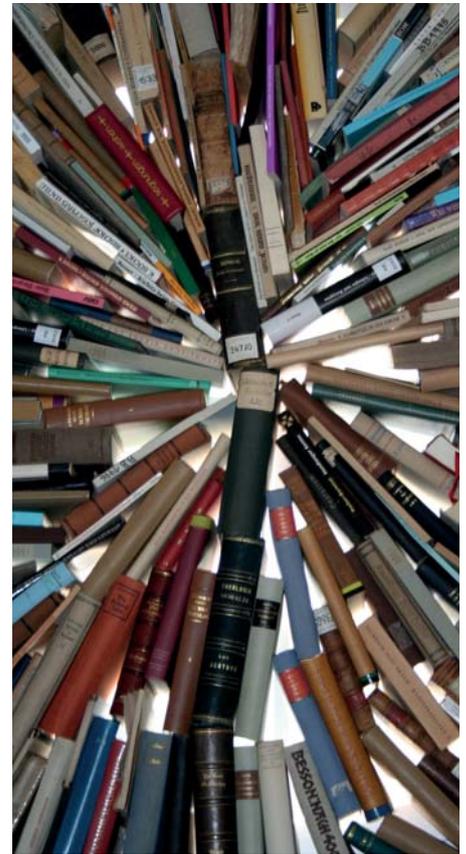
Da kann es immer wieder passieren, dass Gottes Gedanken uns zu hoch sind. Dass uns Dinge geschehen, wo wir ins Zweifeln kommen, ob Gott es wirklich gut mit uns meint. Dass wir denken, jetzt ist eigentlich alles egal. Aber: Gottes Gedanken, Gottes Pläne, seine Wege mit uns, die gehen manchmal in eine ganz andere Richtung.

Gott verspricht auch uns heute: Wenn ich etwas sage, dann hat es eine Wirkung. Manch einer von uns hat solche Erfahrungen gemacht. Vielleicht mit dem Konfirmationsspruch oder dem Trauspruch. Oder einem Bibelwort, das jemandem im Gottesdienst begegnet ist.

Solche Bibelworte, Sprüche aus der Bibel, kann man sich in unserer Kirche nun an der Station „Wort“ ziehen. Man liest sie, steckt die Karte vielleicht ins Portemonnaie oder hinter den Spiegel. Dann entdeckt man dieses Bibelwort irgendwann später wieder.

Und dann kann es passieren, dass das Wort zu uns zu sprechen beginnt, der Bibelspruch Bedeutung für unser Leben gewinnt. Vielleicht geben manche das kleine Kärtchen auch weiter. So kann Gottes Wort auf die ein oder andere Weise Wirkung entfalten.

„Mein Wort“, sagt Gott, „ist wie der Regen“ (Jes 55,10ff.). Der fällt auf den Boden, und es scheint, das Wasser ist weg. Aber jeder Bauer weiß: das



Wasser im Boden sorgt dafür, dass es später eine reiche Ernte gibt. Als Bauer braucht man einen langen Atem. Schnelle Ergebnisse kann man nicht unbedingt erwarten. Aber es lohnt, beim Regen darauf zu vertrauen, dass es irgendwann etwas zu ernten gibt.

Genauso, sagt Gott, ist es mit meinem Wort, das ich zu euch sage: Jetzt merkt ihr vielleicht nur, dass es gesagt wird, gepredigt oder gelesen. Aber dieses Wort wird wirken. Es wird dafür sorgen, dass es eine reiche Ernte gibt. Ihr werdet noch staunen, was mein Wort bewirkt.

**Dr. Hans-Georg Sundermann**



In den **evangelischen Fach- schulen** Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik und den **evangelischen Berufsfach- schulen** Sozialassistent und **Altenpflege** bietet die Lobetal- arbeit rund 330 Schülerinnen und Schülern einen

**Ausbildungs- platz in sozialen Berufen.**

**Infos:**

Ulrike Drömann  
Schulleiterin  
Fon: (05141) 401-241  
[www.lobetalarbeit.de](http://www.lobetalarbeit.de)  
**Diakonie**



**Lobetal** da bin ich!



## Licht

Licht und Finsternis, das sind die Gegensätze von Anfang her. Sobald die Bibel beginnt, uns zu erklären, was es mit der Welt, mit Gott und dem Menschen auf sich hat, geht es ums Licht. Dem Chaos und der Finsternis setzt Gott eine Ordnung entgegen. Gleich am Anfang trennt er die Finsternis und das Licht und damit beginnt die unglaubliche Erfolgsgeschichte des Lichts. Es ist schwer, in der Geschichte der Religionen eine Überlieferung zu finden, in der das Licht nicht besonders hell und belebend aufleuchtet, ja sogar als Gottheit verherrlicht wird. Licht wird dann gleichgesetzt mit Leben und Kraft, mit Glück und Reinheit. Darum werden Sonne und Feuer gelegentlich angebetet. Manchmal ringt das Licht mit der Finsternis, verliert sich oder wird auf viele Menschen hin verteilt und muss wieder eingesammelt werden. Es gibt die unterschiedlichsten Glaubensgeschichten, in denen das Licht wichtig ist.

In der christlichen Tradition gibt es eine klare Grenze, die gezogen wird. Die Sonne oder andere, kleinere Lichter werden nicht selbst als göttlich verehrt. Sie weisen vielmehr **hin** auf Gottes Herrlichkeit und sind Zeichen seiner Gegenwart.

Unsere Bilder der Emporenbibel in der Stadtkirche zeigen immer neu, wie das Licht genutzt wird, um Gottes Handeln in ein besonderes Licht zu rücken. Am Einsatz des Lichts in den Bildern erkennt man die Gegenwart Gottes. Es beginnt mit dem Licht der Schöpfung. Gleich beim ersten Bild umkränzt ein heller Strahl den Gottesnamen, der als Kraft bei der Erschaffung der Welt gezeigt wird. Dann leuchtet Gottes Licht hell auf über Mose, über Jesaja, Jeremia und Hesekiel; über den Propheten, die besonders Gottes Nähe erlebten. Dann – auf der Empore gegenüber – das Licht, das Jesus begleitet auf seinem Weg und schließlich auch Paulus während er sich aufmacht, die ersten christlichen Gemeinden zu gründen.



Das Lied hat schon recht: *Gottes Wort, es wurde Licht, ist die Weise wie Gott naht.*

Und deshalb sagt jede Kerze, die ich in der Kirche entzünde und etwa in den Sand hier stecke: „Ich sehne mich nach dir, Gott. Nach diesem Licht, dieser Klarheit, nach deiner göttlichen Nähe!“

Es ist eine kleine Flamme, ein flackerndes Licht, dennoch nimmt es mich gefangen. Ich verbinde mit dem Licht mein Gebet: „Komm zu mir Gott, höre mein Gebet, das Licht soll ein Zeichen zwischen uns sein, dass ich mich für dich öffne, Herr schau auf mich, komm zu mir.“

Dann wird wahr, was Angelus Silesius sagte:  
**Das Licht der Herrlichkeit  
 scheint mitten in der Nacht  
 Wer kann es seh'n? Ein Herz,  
 das Augen hat und wacht.“**

Nicht von ungefähr geben wir den Kindern, die getauft werden, eine Taufkerze mit auf ihren Weg. Sie soll sie daran erinnern, dass Gott ihnen zugesagt hat: „Ich segne dich, ich geh mit dir!“ Wir nehmen dann das Licht von der Osterkerze, zünden damit die Taufkerze an und sagen: „Nimm in der Taufe das Licht vom Licht der Osterkerze. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Solch eine Kerze hat dann ihren Sinn erfüllt, wenn sie zu Geburtstagen und Tauftagen aus dem Schrank geholt und angezündet wird. Ihr Leuchten inmitten der anderen Geburtstagskerzen oder als einzelne Kerze

am Tauftag symbolisiert: „Licht des Lebens, das sollst du für mich sein, Jesus!“ Und wenn wir noch keine Kerze zu besonderen Anlässen haben, dann packen wir neue aus, zünden sie an als Gottesdienstlichter auf dem Altar, als Lichter zu unseren Gebeten, als Kerze vielleicht auch, um unsere Sehnsucht, Hoffnung, Trauer oder Liebe auszudrücken.

Bei einer Lichterkette etwa, mit der seit den 80er Jahren verdeutlicht wird: „Wir stellen uns gegen dumpfe Fremdenfeindlichkeit!“; oder mit Kerzen auf den Stufen des Altarraums, um unsere Trauer in großen Unglücken auszudrücken oder auch wenn mitten in der Oster- und Weihnacht die Kerzen aufleuchten und wir singen: „Christ ist erstanden“ oder „O du fröhliche.“ Es sind Lieder, die mitten hinein in die Dunkelheit rufen:

Christus – das Licht der Welt,  
 Christus – das Licht meines Lebens.  
 Ich lobe dich, Herr höre mich! Amen.

**Volkmar Latossek**





## Sonntag, 25. September, 18 Uhr „Tango con spirito“

**Kompositionen von Martin Palmerí  
("Misa Tango"), Steve Dobrogosz, Astor  
Piazzolla u.a.**

Ana-Josefina Nickelé, Sopran  
Ensemble Sueño Tango,  
ein Streicherensemble und die  
Celler Stadtkantorei,  
Leitung: KMD Martin Winkler

Vorverkaufsbeginn: Samstag, 10. September;  
Theaterkasse, Markt 18;  
Eintritt: € 26,-, 22,-, 18,-, 14,- (jeweils 50%  
Ermäßigung für Schwerbehinderte  
und Begleitpersonen; Schüler und Studenten:  
€ 10,- in allen Kategorien,  
Kinder der Singschulgruppen: Eintritt frei)

Neben den Aufführungen großer Oratorien,  
Messen u. a. bewegt sich die Celler  
Stadtkantorei immer wieder auch abseits  
der gängigen klassischen Chorliteratur. Die  
„Misa a Buenos Aires“ („Misa Tango“) des  
argentinischen Komponisten Martin Palmerí  
ist eine beeindruckende Synthese aus dem  
altlateinischen Messtext und dem argenti-  
nischen Tango. Ergänzt wird das Programm  
durch Musik des Ensembles „Sueño Tango“  
und der vom Jazz inspirierten „Mass“ von  
Steve Dobrogosz, seinem bekanntesten  
Sakralwerk, das ihn als Crossover  
Komponisten weltweit bekannt gemacht  
hat. Im Rahmen einer Herbst-Konzertfahrt  
nach Luxemburg wird die Celler  
Stadtkantorei Palmerís „Misa Ta n g o“  
nochmals gemeinsam mit dem Chor des  
dortigen Musikonservatoriums zur  
Aufführung bringen.

## Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr Bilder Klänge VII

**Historische, kunstgeschichtliche und the-  
ologische Gedanken zu Gemälden der  
Celler Schlosskapelle im Dialog mit  
Musik**

Texte: Michael Stier (Theologe) und  
Juliane Schmieglitz-Otten (Leiterin des  
Residenzmuseums im Celler Schloss),  
Musik: KMD Martin Winkler, Orgel  
Eintritt frei – eine Veranstaltungsreihe der  
Stadtkirchengemeinde St. Marien und des  
Residenzmuseums Celle

## Sonntag, 6. November, 19 Uhr Giora Feidman (Klarinette) und das Rastrelli Quartett: "Cello meets Klezmer"

Karten zu € 35,- bei folgenden  
Vorverkaufsstellen: Tourist Information  
Celle,  
Markt 14-16, 05141 - 909080, Ticketshop  
der Celleschen Zeitung, Bahnhofstraße 1,  
05141 - 990-149 / 05141 - 990-150 und bei  
allen CTS-Eventim- und ADTicket-Shops  
Ticket-Hotline: 02522 - 8339593

## Freitag, 11. November, 19.00 Uhr 9. Evensong - musikalisches Abendgebet nach englischer Tradition

**Kompositionen des Barock und  
der Romantik**

Celler Stadtkantorei, Leitung und Orgel:  
KMD Martin Winkler,  
Liturg: Pastor Dr. (Min.) Volkmar Latossek

## Samstag, 26. November, 17.00 Uhr Festliche Klänge zum Advent

**Bläser- und Orgelmusik aus  
verschiedenen Epochen**

Celler Bläsergruppe, Leitung: Dietrich  
Ackemann, Orgel: KMD Martin Winkler

**Bis Ende September  
jeweils samstags, 12 Uhr  
Musik und Wort -  
Mittagspausen zur Marktzeit  
30 Minuten Musik mit kurzen Texten zum  
Verweilen, Innehalten und Nachdenken**  
Orgel-, Instrumental- und Vokalmusik in  
verschiedenen Besetzungen

**Freitag, 2.12, 9.12, 16.12, jeweils, 18Uhr  
Atempause im Advent  
30 Minuten Orgelmusik mit kurzen  
Texten 30 Minuten Musik mit kurzen  
Texten zum Verweilen, Innehalten und  
Nachdenken**

Orgel: Celler Organistinnen und Organisten

Da ist Musik drin



Sternkopf Bücher  
& Hübeler & mehr

Neue Str. 11      Tel. 05141/934177



**DER DURCHBLICK MACHT'S**

**CLAUS-JÜRGEN THORSEN**  
Steuerberater

Celle • [www.stb-thorsen.de](http://www.stb-thorsen.de) • ☎ 05141 - 97 76 87-0



**NICHT DAS ZEITLICHE,  
SONDERN DAS EWIGE  
BESTIMMT DIE WÜRDE  
DES MENSCHEN.**

Jean Paul

Hannoversche Str. 11 • Celle  
TEL. 05141/25750  
[www.niebuhr-bestattung-celle.de](http://www.niebuhr-bestattung-celle.de)  
Kostenlose Broschüre erhältlich.



**Bestattungen  
NIEBUHR**  
SEIT 1860



## Singt mit uns!

Unsere Chöre freuen sich immer über neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Die wöchentlichen Probenzeiten (in der Regel außerhalb der Schulferien):

### Celler Stadtkantorei e.V.

**Stimmproben** (nach Vereinbarung)

### Celler Bläsergruppe:

Do. 19.30 Uhr

### Posaunenchor der Stadtkirche

Do. 18.00 Uhr

### Singkreis Altenhagen

Di. 10.00 Uhr, 14-täglich

### Popchor-Projekt

Friedhelm Keil

Proben in Altenhagen, Mo. 19.30 Uhr

### Informationen im Internet

[www.stadtkirche-celle.de](http://www.stadtkirche-celle.de)

[www.celler-stadtkantorei.de](http://www.celler-stadtkantorei.de)



Beim Sommerkonzert der Kinder- und Jugendkantorei der Celler Stadtkantorei präsentierten die jungen Sänger dem Publikum, was sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Groß und Klein waren mit Begeisterung dabei. "Wir zeigen Gesicht", das Musical von Thomas Riegler bildete einen der zahlreichen Höhepunkte dieses Konzertes.



Zum Ausklang des Singschuljahres 2015/2016 gingen die kleinsten Sänger der Celler Stadtkantorei, die Singmäuse, Eis essen. Dies bildete den Abschluss eines erfolgreichen Singschuljahres in dem die Singmäuse viele aufregende Singstunden und zwei große Auftritte (Adventssingen und Frühlingssingen) bestritten haben.

## Singschule der Celler Stadtkantorei

### Singmäuse

Es gibt folgende Singmäuse-Gruppen:

#### Dienstag:

09.30 Uhr - 10.15 Uhr: 1½ - 3-Jährige in

Begleitung von Eltern/Großeltern

14.45 Uhr - 15.30 Uhr: 4 - 5-Jährige

15.45 Uhr - 16.30 Uhr: 3 - 4-Jährige

16.45 Uhr - 17.30 Uhr: 4 - 5-Jährige

#### Donnerstag:

15.30 Uhr - 16.15 Uhr: 1½ - 3-Jährige in

Begleitung von Eltern/Großeltern

16.30 Uhr - 17.15 Uhr: 3 - 5-Jährige

### Leitung: Conny Vogt

[conny@hvogt.de](mailto:conny@hvogt.de)

Tel. 05141 - 208460

### Spatzenchöre, Kinder 5 - 7 Jahre

#### Spatzenchor I

Großer Gemeindesaal

(Gemeindehaus, 1. Stock)

Di. 15.00-15.45 Uhr

#### Spatzenchor II

Kreuzzimmer (Gemeindehaus, 1. Stock)

Do. 16.15-17.00 Uhr

### Kinderkantorei, ab 2. Schuljahr

Kantoreisaal, Kalandgasse

Di. 15.50-16.50 Uhr

### Jugendkantorei, ab 5. Schuljahr

Kantoreisaal, Kalandgasse

Di. 16.50-18.00 Uhr

### Leitung: Claudia Griesser

Tel. 05141 - 2087864



## „Projektchor Populärmusik“ der Stadtkirche

Er startete mit rund 20 Sängerinnen und Sängern mit dem Ziel: Musikalische Gestaltung der „Thomasmesse“ am 6. März 2016.

Nach diesem ersten Einsatz stand für fast alle Teilnehmer fest: Das macht uns so viel Spaß, wir wollen weitermachen. Und so trifft sich der Chor nun zum regelmäßigen Proben und freut sich schon auf den nächsten Einsatz am 18. September zur „Bürgerkanzler“ in der Stadtkirche. Über Verstärkung durch weitere Sängerinnen und vor allem Sänger freuen wir uns sehr.

Wenn Sie also Freude am Singen haben, zwischen 9 und 99 Jahre alt sind und gern Lieder neueren Stils mögen, dann kommen Sie doch einmal zu einer Probe oder lernen Sie uns im Gottesdienst kennen (s.a. Seite 10).

### Melden Sie sich gern im

**Kirchenmusikbüro: Tel. 05141-6595,**

**CellerStadtkantorei@gmx.de )**

**oder beim Chorleiter, Friedhelm Keil**

**Tel. 05141-31525,**

**[friedhelm.keil@online.de](mailto:friedhelm.keil@online.de).**



**Bestattungsinstitut  
BORNEMANN**  
Kirchhofstraße 1 | 29225 Celle  
Telefon (05141) 42039  
[info@fb-celle.de](mailto:info@fb-celle.de)

*Keine Angst - wir kümmern uns um Alles*

- Günstige Festpreise für kompl. Bestattungen
- Wir sind Tag und Nacht für Sie da
- Eigener Trauerdruck
- Familienunternehmen seit 1933



## Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste					
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Wo	Beschreibung des Gottesdienstes	Prediger/Liturg
<b>Sonntag</b>	04. September	10.00 18.00	Stadtkirche Stadtkirche	Gottesdienst mit Taufe Thomasmesse	P. Prüwer Team
<b>Sonntag</b>	11. September	10.00 17.00	Stadtkirche Gemeindezentrum Altenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl und der Ortsgruppe von Amnesty International	P. Dr. Gremels Pastor Prüwer
<b>Sonntag</b>	18. September	10.00 18.00	Stadtkirche Stadtkirche	Gottesdienst Bürgerkanzlei, mit Projektchor	P. Prüwer Kanzelrede: Andreas Döring, Intendant Schloßtheater Celle
<b>Sonntag</b>	25. September	10.00	Stadtkirche	Gottesdienst: Job oder Berufung, es spielt die Celler Bläsergruppe	P. Stefan Eimterbäumer, Kirchl. Dienst i.d. Arbeitswelt
<b>Dienstag</b>	27. September	18.00	Stadtkirche	Gottesdienst für Lehrende	P. Kindler
<b>Sonntag</b>	2. Oktober	10.00	Stadtkirche	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	P. Prüwer
<b>Montag</b>	3. Oktober	11.00	Stadtkirche	Jazz zum Dritten, anschl. Konzert vor dem Schloss	S. Dr. Sundermann
<b>Sonntag</b>	9. Oktober	10.00 17.00	Stadtkirche Gemeindezentrum Altenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Gottesdienst zum Erntedank mit dem Singkreis Altenhagen, anschl. Erntedankessen	S. Dr. Sundermann S. Dr. Sundermann
<b>Sonntag</b>	16. Oktober	10.00	Stadtkirche	Gottesdienst und Ordination von Pastorin Schwenke	Lasup. Rathing S. Dr. Sundermann
<b>Sonntag</b>	23. Oktober	10.00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Dr. Sundermann
<b>Sonntag</b>	30. Oktober	10.00	Stadtkirche	Gottesdienst, mit Projektchor	P. Dr. Min. Latossek
<b>Montag</b>	31. Oktober	10.00 18.00	Stadtkirche Stadtkirche	Schul-Gottesdienst zum Reformationstag Fest-Gottesdienst zum Reformationstag, anschl. Jahresempfang des Kirchenkreises Celle	Pn. Anke Heger Dr. Klaas Huizing, Schriftsteller und Theologieprofessor (Würzburg)
<b>Sonntag</b>	6. November	10.00	Stadtkirche	Gottesdienst	Pn Schwenke
<b>Freitag</b>	11. November	19.00	Stadtkirche	Evensong, mit Stadtkantorei	P. Dr. Min. Latossek
<b>Sonntag</b>	13. November	10.00 17.00	Stadtkirche Gemeindezentrum Altenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Min. Latossek P. Dr. Min. Latossek
<b>Mittwoch Buß- und Bettag</b>	16. November	10.00	Stadtkirche	Schul-Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pn. Anke Heger
<b>Ewigkeits-sonntag</b>	20. November	10.00 18.00	Stadtkirche Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Celler Bläsergruppe Thomasmesse	Pastor Prüwer Team
<b>Sonntag I. Advent</b>	27. November	10.00	Stadtkirche	Musikalischer Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Chören der Singschule	Pn. Schwenke
<b>Sonntag</b>	4. Dezember	10.00	Stadtkirche	Gottesdienst zum 2. Advent, mit Projektchor	P. Dr. Min. Latossek



## Kindergottesdienste

<b>Sonntag</b>	11. September	17 Uhr	Gemeindezentrum Altenhagen	Kindergottesdienst
<b>Sonnabend</b>	24. September	14 Uhr	Gemeindezentrum Altenhagen	Kindergottesdienstfest beider Gruppen
<b>Sonntag</b>	9. Oktober	17 Uhr	Gemeindezentrum Altenhagen	Kindergottesdienst
<b>Sonntag</b>	23. Oktober	10 Uhr	Stadtkirche	Kindergottesdienst
<b>Sonntag</b>	13. November	17 Uhr	Gemeindezentrum Altenhagen	Kindergottesdienst
<b>Sonntag</b>	27. November	10 Uhr	Stadtkirche	Kindergottesdienst

## Andachten

<b>Freitag</b>	16. September	18 Uhr	Stadtkirche	Ökumenische Abendandacht
<b>Freitag</b>	21. Oktober	18 Uhr	Stadtkirche	Ökumenische Abendandacht
<b>Freitag</b>	18. November	18 Uhr	Stadtkirche	Ökumenische Abendandacht
<b>Ewigkeitssonntag</b>	20. November	15 Uhr	Stadtfriedhof	Andacht zum Ewigkeitssonntag
		15 Uhr	Friedhof Altenhagen	Andacht zum Ewigkeitssonntag
		16 Uhr	Friedhof Lachtehausen	Andacht zum Ewigkeitssonntag
<b>Freitag</b>	2., 9., 16. Dezember	18 Uhr	Stadtkirche	Atempause im Advent

## Mit dem Kirchenbus zum Gottesdienst

Unser Gemeindebus fährt Sie zu den Gottesdiensten. Er ist gedacht für gehbehinderte oder ältere Ortsbewohner, die keine eigene Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst haben.

Der Kirchenbus fährt i.d.R. zu den 10 Uhr - Gottesdiensten. Damit Sie am Sonntag pünktlich abgeholt werden, melden Sie sich bitte bis zum Freitag um 11 Uhr im Gemeindebüro an.

### Gemeindebüro:

Frau Donner, **Tel. 05141 - 7735**

E-Mail: [kg.Stadtkirche.celle@evlka.de](mailto:kg.Stadtkirche.celle@evlka.de)

Gern können Sie auch Termine im voraus buchen.

### Haltestellen in Richtung Stadtkirche:

#### 09:05Uhr:

Bushaltestelle Kohlmeyerstraße, ggü. SVO

#### 09:10 Uhr:

Bushaltestelle Altenhagen Dorf

#### 09:15 Uhr:

Bushaltestelle  
Dörnbergstraße/Mußwessels

#### 09:35 Uhr:

Bushaltestelle Residenz Beinsen

#### 09:45 Uhr:

Bushaltestelle Sophienstift



Oder wir holen Sie von zuhause ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause.

Mediengestaltung      Offsetdruck

Datenservice    CtP    Endlosdruck

Siebdruck    Lettershop    Buchdruck

Hans-Heinrich-Warnke-Straße 15 · 29227 Celle  
Tel. (05141) 9859-0 · Fax (05141) 9859-59  
[www.stroehrer-druck.de](http://www.stroehrer-druck.de) · [mail@stroehrer-druck.de](mailto:mail@stroehrer-druck.de)

# STRÖHER DRUCK

seit  
1862

Druck, Verlag & Werbung



**Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr**

## Der Taufstein der Stadtkirche

**Professor Ralf Busch  
Pastor i.R. Michael Stier**

Am östlichen Ende des Südschiffes finden wir die Taufkapelle, so benannt nach der dort aufgestellten Taufe, die ursprünglich aber mitten auf dem Hohen Chor stand, wo sie nach theologischem Verständnis hingehört, denn die Taufhandlung begründet den Bund des neu geborenen Menschen mit Gott und nimmt ihn auf in die Gemeinschaft aller Christen. Daher hat man dem Ort, nämlich dem Taufbecken, besondere und auch künstlerische Aufmerksamkeit geschenkt.

Diese vermittelt dieser gemeinschaftliche Vortrag, der die abseits stehende Taufe in den Mittelpunkt rückt und das berechtigterweise, gehört sie doch zu den bedeutendsten Kunstwerken der Taufe aus nach-reformatorischer Zeit in ganz Niedersachsen.

Der Taufstein wurde 1611 von Herzog August zu Braunschweig und Lüneburg-Wolfenbüttel der Celler Stadtkirche im Rahmen der Modernisierung unter Christian Ludwig geschenkt. Als Bildhauer wurde Meister Jürgen Röttgers beauftragt, der sich mit einem ähnlichen Werk bereits bewährt hatte. Gefertigt ist er aus Alabaster, ein weiches Gestein, das feinste Gestaltung ermöglicht. Der Vortrag wird den Bildvorlagen nachspüren. Dabei begegnen wir auch Marten de Voss, den wir durch die Schlosskapelle in Celle verortet wissen.



**von links: Michael Stier, Ralf Busch  
Foto: privat**

**Sonntag, 16. Oktober, 18 Uhr**

Saal der Stadtkirche in der Kalandgasse

## Typisch evangelisch - die Ausstattung der Stadtkirche St. Marien

**Vortrag im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 von Friedrich Kremzow**

Angesichts der für ein evangelisches Gotteshaus ungewöhnlich prächtigen Ausstattung fragen viele überraschte Besucher, ob sich in unserer 700-jährigen Stadtkirche nach Einführung der Reformation durch Herzog Ernst den Bekenner nichts verändert habe, denn evangelische Kirchen seien doch in der Regel schlicht und nüchtern.

Über die Ausstattung der Kirche vor 1525 ist uns nur wenig überliefert. Wir wissen von 14 Seitenaltären, die entfernt wurden. Die Kreuzigungsgruppe aus der Zeit vor 1500 unter dem Triumphbogen ist erhalten. Die gesamte übrige Kirchenausstattung ist jedoch erst im 17. Jahrhundert als bewusst evangelisch geschaffen worden.

Anhand von Bildbeispielen wird Friedrich Kremzow auf das typisch Evangelische eingehen, das fromme Fürsten, Geistliche und auch Bürger damals zu der prächtigen Ausstattung unserer Kirche bewogen hat.

**Friedrich Kremzow**



## WACHSEN UND WERDEN

**Zur Geburt der Stuckformen des Giovanni Battista Torielli im Chor der Stadtkirche St. Marien in Celle**

Aus der unendlichen Formenvielfalt der Schöpfung entwickelt der Italiener Torielli im Spätbarock des 17. Jahrhunderts sein lebenssprühendes plastisches Formenarsenal und überspannt damit die strengen gotischen Rippen und Gewölbeflächen des Chorraums. Die sich in himmelstrebenden Architekturformen manifestierende Sehnsucht des gotischen Menschen nach dem Göttlichen und die Freude des Barock am prallen Diesseits er Schöpfung gehen hier eine enge Verbindung ein.



**Originalzeichnung: Dietrich Klatt**

## Reiseangebote

Wir weisen gerne hin auf ein Angebot von Pastor i.R. Michael Stier. Er bietet drei Reisen an und gibt selbst gerne nähere Informationen (Telefon: 05141-55182 oder per mail: michael-stier@t-online.de)

■ **26. Mai - 3. Juni 2017: Neun Tage durch Burgund** – zu den Kathedralen der Romanik und Gotik.

■ **19. - 30. April 2017: Zwölf Tage Begegnungen in Israel:** Politik, Religion, Land und Menschen



## achteinhalf - Kino und Kultur e. V. Kirche trifft Kino

Im Rahmen des Programms „Kirche trifft...“ des Kirchenkreises zeigen wir im Winter-halbjahr 2016/2017 wiederum vier Filme im Kino „achteinhalf“.

Unter der Leitung von Michael Stier und Thomas A. Müller beginnen alle Vorstellungen um 19.00 Uhr. Nach der Vorstellung laden wir zu einem Gespräch über den jeweiligen Film ein. Der Eintritt ist frei.

### Montag 3. Oktober 2016

**Krzysztof Kieslowski: Drei Farben ROT**, 2003, 95 min.  
(mit Irene Jacob und Jean-Louis Trintignant)  
Ein tiefgründiges Panorama menschlicher Nähe und Entfremdung mit humanem Interesse am Schicksal der Mitmenschen.

### Montag 7. November 2016

**Claude Chabrol: Eine Frauensache**, 1988, 103 min.  
(mit Isabelle Huppert und Francois Cluzet)  
Ein finsternes Kapitel der französischen Geschichte (1943): Marie lebt zwangsweise von Prostitution und Abtreibungen. Wie urteilt die „bürgerliche“ Moral, wie die Kirche?

Hannoversche Str. 30F, 29221 Celle  
[www.kino-achteinhalf.de](http://www.kino-achteinhalf.de)

## Einladung zum Adventsbasar am 1. Adventssonntag, 27. November

Auch in diesem Jahr lädt der Handarbeitskreis Altenhagen wieder herzlich zum Adventsbasar ein. Frauen bieten neben Handarbeiten wieder Marmelade und Weihnachtsplätzchen an. Besonders empfehlen sie auch die selbst kreierten Torten.

Herr Friedhelm Keil und der Chor laden ein, den Nachmittag mit adventlicher Musik und gemeinsamem Singen in adventlicher Atmosphäre und mit guten Gesprächen zu genießen.



## Sterben, Tod und Verwandtes

Superintendent Dr. Hans-Georg Sundermann  
Bestatter Friedhelm Bornemann

1 Di., 18.10.16 | 18.00 Uhr |  
Kantoreisaal, Kalandgasse 5, 29221 Celle

## Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Dr. theol. Michael Coors, Zentrum für Gesundheitsethik  
Evangelische Akademie Loccum

2 Mi., 19.10.16 | 18.00 Uhr  
Bonifatiushaus, Bonifatiusstraße 13, 29223 Celle

## Richtig Vererben - damit mein letzter Wille auch geschieht!

Arved von Moller, Rechtsanwalt und Notar

3 Di., 25.10.16 | 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Neuenhâusen, Kirchstr. 2, 29221 Celle

## Am liebsten zu Hause – Wohnen und Älterwerden

Sabine Hantzko, Senioren- und Pflegestützpunkt Celle  
Fritz Stünkel, Geschäftsführer CBS, WoGe-Projekt Hattendorfstraße  
Maik Mengel, Geschäftsführer Diakonie Südheide gGmbH

4 Mi., 26.10.16 | 18.00 Uhr  
Laurentiushaus, Jahning 1, 29336 Nienhagen

## Eintritt frei.

Eine Veranstaltungsreihe des Ev.- luth. Kirchenkreises Celle  
in Kooperation mit:

Celler StadtkirchenStiftung  
Evangelische Stiftung Neuenhâusen  
Evangelische Stiftung Klein Hehlen  
Stiftung St. Laurentius Nienhagen



Rückfragen unter 05141-7505 115, Laila Müller  
Fundraisingbüro, [laila.mueller@evlka.de](mailto:laila.mueller@evlka.de)



## Zwischen



und



Am **Sonntag, 11. September**, sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst, der von der Celler Ortsgruppe Amnesty unter Leitung von Ulrich Sperber mitgestaltet wird.

Beginn ist um **17.00 Uhr** im **Gemeindezentrum Altenhagen**, Berkefeldweg 74. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Friedhelm Keil. Wir feiern den Gottesdienst mit Abendmahl.

**Samstag, 24. September, 14 - 18 Uhr**

## Kindergottesdienstfest: Einladung

Hallo Kinder und Eltern! Dieses Jahr feiern wir unser Kindergottesdienstfest. Wir freuen uns auf Euch und auf Sie, liebe Eltern!

**Treffpunkt:** Gemeindezentrum Altenhagen, Berkefeldweg 74. Von dort geht es dann weiter ...



**Motto wird „Gottes schöner Paradiesgarten“ sein.**

**Anmeldung bitte bis zum 19. September per Mail an: [Martin.Pruewer@evlka.de](mailto:Martin.Pruewer@evlka.de)**

**Die Kindergottesdienst - Teams** im Gemeindehaus An der Stadtkirche und Gemeindezentrum Altenhagen



## Herzliche Einladung zu den Ökumenischen Andachten

in der **Stadtkirche St. Marien Celle**, jeweils freitags um 18 Uhr

- am 16. September,
- am 21. Oktober,
- am 18. November.



**Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr**  
**Gemeindezentrum Altenhagen**

## Einladung zum Erntedankgottesdienst und zum Erntedankbüfett

Der im Gemeindezentrum Altenhagen gefeierte monatliche Gottesdienst im Oktober steht im Zeichen des Erntedankfestes. Friedhelm Keil an der Orgel und der Singkreis unter seiner Leitung werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluss sind alle zum Erntedankbüfett eingeladen. Wer zum Büfett etwas beisteuern möchte, bringe eine kleine Köstlichkeit gerne mit.



**Celler Presse®**  
*... was Celle bewegt ...*

Online-Nachrichten für Celle und Umgebung

**kostenfrei Zeitung lesen - immer aktuell!**

**Überblick:**

- Nachrichten
- Vereins-Infos
- Porträts
- Freikartenverlosungen
- Veranstaltungen
- Literatur-Index
- Wetter
- Spiele
- Kostengünstige Werbung
- Facebook & Google+

[www.celler-presse.de](http://www.celler-presse.de)

**Brustkrebs Früherkennung kann Leben retten**

**Wunschtermine zum Mammographie-Screening sind ganzjährig möglich.**

Persönliche Termine können Sie unter  
Tel. (0 51 41) 2 08 87 01 vereinbaren.

Mammographie-Screening Celle / PVÄ Dr. Gabriele Kratz

29221 Celle | Neumarkt 1 | [www.screening-celle.de](http://www.screening-celle.de) | [screening@radiologie-celle.de](mailto:screening@radiologie-celle.de)



## Zur Umfrage zu Kindergottesdienstzeiten

Nach den Sommerferien starten wir unter Kindern und Eltern eine Umfrageaktion zu Kindergottesdienstzeiten.

Im Gemeindezentrum Altenhagen und im Gemeindehaus An der Stadtkirche feiern wir regelmäßig einmal im Monat Kindergottesdienst. Wir feiern sie in einer schönen Atmosphäre und bekommen gute Rückmeldungen. Doch würden sich unsere Kigo-Teams über mehr Kinder freuen und natürlich auch über Eltern, die sie begleiten.

In einer kleinen Arbeitsgruppe aus dem Kirchenvorstand haben wir uns zusammen mit der Kantorin und der Leitung unsere Kindertagesstätte Kapellenberg mit der Frage auseinandergesetzt, welche Kindergottesdienstzeiten geeignet sind und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich daraus ergeben.



Denn wir haben festgestellt, dass sich die Rahmenbedingungen für Eltern und Kinder verändert haben. Beide Elternteile sind häufig berufstätig, Arbeitszeiten haben sich verändert, Schichtdienste und Dienstzeiten gehen nicht selten bis in den frühen Abend hinein, Wochenendarbeitszeiten haben sich ausgeweitet. Viele Familien genießen daher ein Wochenende, das möglichst frei ist von festen Terminen und Verpflichtungen.

Auf dem Fragebogen, der verteilt werden wird, besteht die Möglichkeit, verschiedene über das Wochenende verteilte Kindergottesdienstzeiten anzukreuzen. Wir sind auf den Rücklauf gespannt.“

**Pastor Martin Prüwer**

## Schnupperangebot Thomasmesse

Sie möchten sich in der Kirche engagieren? Sie möchten Tuchfühlung aufnehmen mit dem christlichen Glauben oder in Kontakt damit bleiben?



Sie möchten das übergemeindlich und "maßvoll" tun (terminlich nicht zu stark gefordert sein)? Dann sind Sie in unserem Thomasmessen-Team genau richtig. Wir sind ein kleiner Kreis von aufgeschlossenen Menschen aus dem Kirchenkreis Celle und würden gern Zuwachs bekommen.

Wir treffen uns 8 - 10 mal im Jahr, um besondere Gottesdienste vorzubereiten, die 4 mal im Jahr in der Stadtkirche Celle stattfinden. Schnuppern sie doch gern einmal bei einem der nächsten Treffen herein. Wir freuen uns!

Termine erfahren Sie bei  
Brigitte Adler, Tel. 05141-7049908 oder  
Martin Prüwer, Tel. 05141-32190

Im Namen des Teams  
**Brigitte Adler**

## Gemeinsam auf dem Weg zum Reformationsgedenken

**Die Ökumenegruppen der ev. luth. Stadtkirche und der kath. St. Ludwigskirche laden ein zur Wochenendfahrt nach Wittenberg am 29. - 30. Oktober 2016**

- Fahrt im bequemen Reichmeister-Bus
- Übernachtung im zentral gelegenen Luther-Hotel\*\*\* mit Halbpension
- ausführliche Stadtführung u.a. mit Stadtkirche und Cranachhaus
- Begegnungsabend in einer Wittenberger Gemeinde
- Ökumenischer Gottesdienst in der Dorfkirche Eutzsch bei Wittenberg mit Pater Thomas Marx und Pastor Martin Prüwer
- Reisepreis 195 Euro im DZ
- mindestens 30 Teilnehmer

**Anmeldung ab sofort bis 30. September 2016 bei:**  
Sigrid Kühnemann, Tel. 05141 - 51778  
E-Mail: sigrid.kuehneemann@t-online.de  
bzw. im Gemeindebüro, Frau Donner,  
Tel. 05141 - 7735

# ENCKE NEUMANN & PARTNER

<p><small>RECHTSANWALT NOTAR a.D.</small> <b>HANS-HERBERT ENCKE</b> <small>Fachanwalt für Familienrecht</small></p>	<p><small>RECHTSANWALT NOTAR</small> <b>Dr. MARKUS KLEMMER</b> <small>Erb- und Pflichtteilsrecht Versicherungsrecht</small></p>
<p><small>RECHTSANWALT MEDIATOR</small> <b>Dr. VOLKER WITTE</b> <small>DIPL.-KFM.</small> <small>Fachanwalt für Insolvenzrecht Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht zertifizierter Restrukturierungs- und Sanierungsexperte</small></p>	<p><small>RECHTSANWALT</small> <b>MEINHARD HEIDRICH</b> <small>Arbeits- u. Strafrecht Verkehrs- u. Verkehrsunfallrecht Mietrecht</small></p>
<p><small>STEUERBERATER</small> <b>RALF-PETER KOTTKE</b> <small>Beratung bei Existenzgründung, Krisen und Sanierung Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht in Bürogemeinschaft</small></p>	<p><small>RECHTSANWÄLTIN</small> <b>SABINE LÖMKER</b> <small>Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Erbrecht in Bürogemeinschaft</small></p>

Trift 18  
29221 Celle

Tel 05141 / 9026-0  
Fax 05141 / 9026-29

Internet  
www.advoce.de

Email  
kanzlei@advoce.de

RECHTSANWALT STEUERBERATER  
**SIEGFRIED NEUMANN** bis 2012

RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER FACHANWÄLTE NOTAR



## TREFFPUNKT Gruppen, Kreise, Projekte

was	wo	wann	Information
<b>Besuchsdienstkreis</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	nach Vereinbarung	Christiane Thiele Tel. 05141 - 381498
<b>Biblisches Gespräch</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	14-tägig, Donnerstag um 17 Uhr	Tel. 05141 - 7735
<b>Cafe an der Stadtkirche</b>	Stadtkirche Stechbahn	Mittwoch und Sonnabend zur Marktzeit	Tel. 05141 - 7735
<b>Celler Bläsergruppe</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	Donnerstag um 19.30 Uhr	Tel. 05141 - 2999407
<b>Celler Stadtkantorei</b>	Urbanus-Rhegius-Haus	Donnerstag, 19:30 Uhr - 21.45 Uhr	Tel. 05141 - 6595
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	Freitag, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kristina Müßig Tel. 05141 - 2197286
<b>Gemeindebrief-Redaktion</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	dreimal vor jeder Ausgabe, nach Vereinbarung	Tel: 05141 - 7735
<b>Gesprächskreis</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr	Tel. 05141 - 32190
<b>Grufzuführen</b>	Stadtkirche	Mittwoch und Donnerstag 16 Uhr	Tel. 05141 - 7735
<b>Handarbeits- und Bastelkreis</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	14-tägig Mittwoch um 15.30 Uhr	Tel. 05141 - 32190
<b>Hauskreis</b>	wechselnd	nach Vereinbarung	Ralf Pfeiffer Tel. 05141 - 26539
<b>Jugendkantorei (ab 5. Kl.)</b>	Kantoreisaal, Kalandgasse	Dienstag, 16.50 Uhr - 18 Uhr	Tel. 05141 - 2087864
<b>Kindergottesdienstkreis Stadtkirche</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	dienstags nach Vereinbarung	Tel. 05141 - 32190
<b>Kindergottesdienstkreis Altenhagen</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	dienstags nach Vereinbarung	Tel. 05141 - 32190
<b>Kinderkantorei (ab 2. Klasse)</b>	Kantoreisaal Kalandgasse	Dienstag, 15.50 Uhr - 16.50 Uhr	Tel. 05141 - 2087864
<b>Kirchenbusteam</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	nach Vereinbarung	Brigitte Siebe Tel. 05141 - 908688



## TREFFPUNKT Gruppen, Kreise, Projekte

was	wo	wann	Information
<b>Kirchcafé</b>	Stadtkirche Turmhalle	Sonntag nach dem Gottesdienst	Tel. 05141 - 7735
<b>Kirchenbetreuung Büchertisch Team „Offene Kirche“</b>	Stadtkirche	nach Vereinbarung	Tel. 05141 - 7735
<b>Kirchenführungen</b>	Stadtkirche	Mittwoch um 12.15 Uhr	Tel. 05141 - 7735
<b>Kirchenpädagogik „Kirche zum Anfassen“</b>	Stadtkirche	nach Vereinbarung	Tel. 05141 - 7735
<b>Kirchenvorstand</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr	Tel. 05141 - 7735
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b>	Alter Bremer Weg 57	samstags um 18 Uhr: Feier zum Sonntag, jeden Mittwoch um 20 Uhr: Bibel im Gespräch jeden Freitag: Jungschargruppe um 15.30 Uhr, Jugendkreis um 18:30 Uhr	Tel. 05141 - 34689
<b>Ökumenischer Arbeitskreis</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	nach Vereinbarung	Tel. 05141 - 32190
<b>Posaunenchor</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	Donnerstag um 18 Uhr	Wiebke Brenne Tel. 05141 - 6547
<b>Seniorentreffen Senioren- Geburtstagsfeier</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	26 Oktober um 15 Uhr Anmeldung bis spätestens einen Tag im Voraus im Kirchenbüro	Tel. 05141 - 7735
<b>Singkreis Altenhagen</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	14-tägig Dienstag, 10 Uhr - 11.30 Uhr	Friedhelm Keil Tel. 05141 - 31525
<b>Singmäuse</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	siehe Termine Kirchenmusik, Seite 9	Tel. 05141 - 208460
<b>Spatzenchöre (2 Gruppen)</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	siehe Termine Kirchenmusik, Seite 9	Tel. 05141 - 2087864
<b>„Spielzeit“</b>	Gemeindehaus Stadtkirche	nach Vereinbarung	Tel. 05141 - 7735
<b>Töpferkreis 1 Töpferkreis 2</b>	Gemeindezentrum Altenhagen	Dienstag um 15.30 Uhr Donnerstag um 17.30 Uhr	Tel. 05141 - 32190



### Schulseelsorge am Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium Celle

**„Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,18).**

Schulseelsorge an einem staatlichen Gymnasium könnte vordergründig betrachtet ins Grübeln kommen lassen, bedenkt man doch die wertvolle Trennung von Staat und Kirche in Deutschland. Erscheint es aber in der Gegenwart vielleicht nicht sogar hilfreich, den Begriff Kirche neu zu denken? Ist es für uns Christen nicht auch möglich, die Kirche dort zu denken, wo die Menschen sind – was für uns Lehrerinnen und Lehrer eben bedeutet in unserem Berufsfeld bei den Schülerinnen und Schülern und unserem Kollegium. Geprägt durch die Herausforderungen des (außer-)schulischen Alltages eines staatlichen Gymnasiums und motiviert durch unseren christlichen Glauben, verstehen die Schulseelsorger am Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium (KAVG) ihre Tätigkeit als ein „Dasein für die Menschen, die jemanden brauchen“, ganz unabhängig von ihrer Religion und Konfession.

Diese Aufgaben werden wahrgenommen von Kathrin Kleine-Tebbe, ausgebildet von der evangelischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit Pastor Martin Prüwer von der Stadtkirche St. Marien in Celle, sowie Sebastian Poschmann, ausgebildet im Rahmen des Projektes „Kooperative Schulpastoral“ vom Bistum Hildesheim in Zusammenarbeit mit Pater Thomas Marx von der Gemeinde St. Ludwig in Celle. „Für uns war sofort klar, dass wir diese Aufgabe

ökumenisch denken wollten, auch wenn wir jeweils von unseren Kirchen ausgebildet sind“, so Kathrin Kleine-Tebbe. Somit versteht sich das Angebot konfessions- und religionsübergreifend. „Für uns ist Schule ein Ort von Beziehungen, dessen Atmosphäre geprägt ist von Begegnung, Respekt, Vertrauen, Offenheit und dem Bewusstsein, einander ernst zu nehmen. Hier wollen wir ein offenes Ohr und Zeit für Gespräche anbieten und schaffen so eine Plattform für eine Kooperation der gesamten Schulgemeinschaft“, ergänzt Sebastian Poschmann. Aufgabenfelder für die Schulseelsorger sind die Beratung bei schulischen und außerschulischen Problemen, Gewaltprävention und seelsorgerische Begleitung in Leidsituationen, themenbezogene Unterstützung der Jahrgangsteamarbeit am KAVG und die weitere Ausgestaltung der schon seit einigen Jahren am KAVG realisierten Tage der religiösen Orientierung im 8. Jahrgang.

Eingebettet ist die Arbeit u.a. auch in ein gut funktionierendes Beratungskonzept am KAVG, welches durch die Schulseelsorge eine Weitung erfährt. „Dasein, wenn man gebraucht wird, ohne sich aufzudrängen, so verstehe ich meine Aufgabe“, verdeutlicht Pater Thomas Marx.

Wichtig wird es besonders mit Blick auf die staatliche Schule in den nächsten Jahren sein, durch sensible Kommunikationsprozesse die Intention des Projektes an der Schule ankommen zu lassen, ohne unter den Verdacht einer „verdeckten Mission“



von links: Martin Prüwer, Sebastian Poschmann, Kathrin Kleine-Tebbe, Thomas Marx

zu geraten, vielmehr das Dasein für die Menschen als christliche Motivation wirksam werden zu lassen. Das „Kooperative“ im anstehenden Projekt bzw. die Zusammenarbeit mit jeweils einem Pastor bzw. Priester der örtlichen Kirchengemeinden führt zu einer gegenseitigen Weitung des Blickes auf Gemeinde- und staatliche Schularbeit.

„Hier können Erfahrungen aus anderen Bereichen der Seelsorge eingebracht und zusammengeführt werden und dabei helfen, bei Krisensituationen anderen Menschen Unterstützung zu geben“, so Martin Prüwer. Für die Lehrer Kathrin Kleine-Tebbe und Sebastian Poschmann stellt dies auch einen vertrauensvollen geistigen Beistand dar.

#### Schulseelsorgeteam des KAVG



**Richard H. Wehner**  
Bauunternehmen GmbH seit 1933

**Hoch- und Stahlbetonbau**

*Ausführungen sämtlicher Bauarbeiten*

wehner-bau.celle@pccconnect.de  
www.wehner-bau-celle.de

29223 Celle      Tel.: 05141 - 23223 + 23212  
Hafenstr. 28      Fax: 05141 - 2175 60



**SANITÄTSHAUS Pahmeyer**  
ORTHOPÄDIETECHNIK GmbH  
REHABIL

Hausanschrift	Filiale	Rehabil
Großer Plan 21 29221 Celle Tel. (051 41) 924 07-0 Fax (051 41) 21 44 25	Bahnhofstraße 20 29303 Bergen Tel. (050 51) 80 20 Fax (050 51) 80 88	Winkelmannsgraft 10 29227 Celle Tel. (051 41) 8 86 99 20 Fax (051 41) 8 86 99 22



**Stadtkirche: Kerzen für ertrunkene Flüchtlinge, April 2015**  
Foto: Friedrich Kremzow

<p><b>Pfarrbüro</b> An der Stadtkirche 8, 29221 Celle</p> <p><b>Sekretariat: Dagmar Donner</b> Dienstag - Freitag: 10 - 12 Uhr zusätzlich Donnerstag: 15.30 - 18 Uhr Tel. 05141 - 7735 Fax 05141 - 550346 KG.Stadtkirche.Celle@evlka.de <a href="http://www.stadtkirche-celle.de">www.stadtkirche-celle.de</a></p> <p><b>Küster Ralf Pfeiffer</b> Tel. 05141 - 550345 oder . 0157 342 968 15 kuester.pfeiffer@stadtkirche-celle.de</p> <p><b>Gemeindezentrum Altenhagen</b> Berkefeldweg 74, 29223 Celle Tel. 05141 - 32190</p>	<p><b>Offene Kirche</b> Dienstag - Sonnabend: Jan. - Mrz.: 11 - 17 Uhr Apr. - Dez.: 10 - 18 Uhr Sonntag nach dem Gottesdienst</p> <p><b>Raum der Stille</b> im südlichen Seitenschiff</p> <p><b>Turmbesteigung:</b> von April - Oktober Dienstag - Sonnabend: 11 - 16 Uhr; Im Winterhalbjahr: nur bei entsprechender Witterung: 12 - 15 Uhr.</p> <p><b>Kirchenführung:</b> Mittwoch um 12.15 Uhr</p> <p><b>Führung durch die Fürstengruft</b> Mittwoch und Donnerstag um 16 Uhr</p> <p><b>Spendenkonto der Stadtkirche</b> IBAN: DE02 2575 0001 0000 0024 10 BIC: NOLADE21CEL</p>
---	---

Pfarramt	Kirchenvorstand	Kirchenmusik/Kantorat	weitere Anschriften
<p><b>Superintendentur</b> <b>Dr. Hans-Georg Sundermann</b> Wensestr. 1, 29223 Celle Tel. 05141 - 33880 Fax 05141 - 35096 Sup.Celle@evlka.de</p> <p><b>Pastor Dr. (Ministry/Princeton TS)</b> <b>Volkmar Latossek</b> <b>Stellv. Vorsitzender</b> <b>Kirchenvorstand</b> An der Stadtkirche 9 29221 Celle Tel. 05141 - 931298 Fax 05141 - 931265 Volkmar.Latossek@stadtkirche-celle.de</p> <p><b>Pastor Martin Prüwer</b> Berkefeldweg 74, 29223 Celle Tel. 05141 - 32190 Fax 05141 - 278665 Martin.Pruewer@evlka.de</p> <p><b>Pastorin Elisabeth Schwenke</b> elisabeth.schwenke@gmx.de</p>	<p><b>Vorsitzender</b> <b>Dr. Volker Witte</b> Tel. 05141 - 888692 Dr.Witte@gmx.de</p> <p><b>Stellv. Vorsitzende</b> <b>Christiane Thiele</b> Tel. 05141 - 381498</p> <p><b>Susanne Bade</b> Tel. 05141 - 22332</p> <p><b>Dorothea Hotopp</b> Tel. 05141 - 382420</p> <p><b>Dr. Matthias Kleckow</b> Tel. 05141 - 35980</p> <p><b>Laila Müller</b> Tel. 05141 - 9806681</p> <p><b>Olaf Neubauer</b> Tel. 05141 - 382235</p> <p><b>Ursula Passas-Gast</b> Tel. 05141 - 35303</p> <p><b>Rainer Pilz</b> Tel. 05141 - 9773025</p> <p><b>Brigitte Siebe</b> Tel. 0175 - 496 1148</p>	<p><b>An der Stadtkirche 8 , 29221 Celle</b> <b>Sekretariat: Marion Schröder</b> Tel. 05141 - 6595 Fax 05141 - 6789 CellerStadtkantorei@gmx.de Dienstag - Freitag, 10 - 12 Uhr</p> <p><b>Kirchenmusikdirektor</b> <b>Martin Winkler</b> Tel. 05141 - 23453</p> <p><b>Kantorin</b> <b>Claudia Griesser</b> Tel. 05141 - 2087864</p> <p><b>Conny Vogt</b> Singmäuse Tel. 05141 - 208460</p> <p><b>Friedhelm Keil</b> Singkreis Altenhagen Tel. 05141 - 31525</p> <p><b>Dietrich Ackemann</b> Celler Bläsergruppe Tel. 05141 - 2999407</p> <p><b>Wiebke Brenne</b> Posaunenchor der Stadtkirche Tel. 05141 - 6547</p> <p><a href="http://www.celler-stadtkantorei.de">www.celler-stadtkantorei.de</a></p>	<p><b>Celler Stadtkirchenstiftung</b> An der Stadtkirche 8 Tel. 05141-7735 IBAN: DE02 2575 0001 0000 0024 10 BIC: NOLADE21CEL Verwendungszweck: Zustiftung</p> <p><b>Kirchenpädagogisches Projekt</b> <b>„Kirche zum Anfassen“</b> An der Stadtkirche 8 Tel. 05141 - 7735</p> <p><b>Kindertagesstätte Kapellenberg</b> <b>Leitung: Elke Constabel</b> Tel. 05141 - 33323 Fax 05141 - 978963</p> <p><b>Ev. -luth. Kirchenkreis Celle</b> <b>Haus der Diakonie</b> Fritzenwiese 7, 29221 Celle</p> <p><b>Beratungsstelle für Arbeitslose</b> Tel. 90903- 86 Arbeitslosenberatung.Celle@evlka.de</p> <p><b>Diakonisches Werk</b> Tel. 90903- 90 DW.Celle@evlka.de</p> <p><b>Evang. Beratungszentrum</b> Tel. 90903- 10 ebz.celle@t-online.de</p> <p><b>Psychosoziale Beratungsstelle</b> Tel. 90903- 50 psb.celle@evlka.de</p> <p><b>Diakoniestation Siloah</b> Berlinstraße 8 Tel. 7505810</p> <p><b>Haus-Notruf-Dienst</b> Berlinstr. 4 Tel. 7750</p> <p><b>Telefonseelsorge</b> Tag und Nacht - gebührenfrei 0800 - 1110111</p>